CDU-Fraktion
Fraktion Die Grünen
SPD-Fraktion
FDP-Fraktion
Herr Bronisz

Herr Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0450/2014

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	31.03.2014

Erhalt und Ausbau der Linie 106

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, Grünen, SPD, FDP sowie Herr Bronisz bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 31.03.2014 zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten, das Nahverkehrsangebot der Buslinie 106 auch nach Inbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn weiter bestehen zu lassen und auszubauen.

Gewünscht wäre die Weiterführung bis zum Neumarkt und dort eine Verknüpfung mit der Linie 146 in Richtung Deckstein oder der Linie 136 in Richtung Hohenlind.

Am Heumarkt soll die Einstiegshaltestelle der Linie 106 in Richtung Marienburg identisch mit der der Linien 132 und 133 sein, um ein zügiges Umsteigen von Bahnen und Bussen zu ermöglichen.

Begründung:

Teile der Einwohner aus Bayenthal und Marienburg befürchtet mit der Eröffnung der Nord-Süd-Stadtbahn eine deutliche Verschlechterung des Nahverkehrsangebots durch den Wegfall der Linie 106. Die Wege von den Zentren beider Stadtteile zu den Haltestellen der Nord-Süd-Stadtbahn sind für Personen mit Kinderwagen oder Gehbehinderung zu lang, um den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Obwohl die Stadtbahn schon heute über den Neumarkt und Hauptbahnhof fährt, wird die Linie 106 aus den o.g. Gründen gut angenommen.

Mit der Eröffnung der Nord-Süd-Stadtbahn fällt die Verbindung des Kölner Südens zum Neumarkt weg. Um den Verlust zu kompensieren, schlägt die Bezirksvertretung vor, die Linie 106 bis zum Neumarkt zu verlängern und ggf. mit einer der Linien 136 oder 146 zu verknüpfen.

Die Bürger können so Stadtbücherei, Ärztehäuser, Einkaufsmöglichkeiten besser erreichen. In der Vergangenheit wurde eine Verbindung zum Neumarkt als Ausgleich zum Wegfall der Straßenbahnlinie 6 geschaffen. Leider ist die Verbindung aufgrund der ÖPNV-Anbindung des Rheinauhafens wieder eingestellt worden. Da der Rheinauhafen jetzt über die Linie 133 angeschlossen ist, könnte die Linie 106 wieder zum Neumarkt fahren.

Mit der Verknüpfung der Linien 136 oder 146 hätten Bürger aus Deckstein bzw. Lindenthal eine direkte Umsteigemöglichkeit zur Nord-Süd-Stadtbahn, was deren Attraktivität erhöhen und somit die Fahrgastzahlen ansteigen lassen würde. Darüber hinaus würde auch die bis an die Grenzen ausgelastete Straßenbahnverbindung zwischen Rudolfplatz und Heumarkt entlastet werden.

Die Verknüpfung der beiden Linien wäre weitgehend kostenneutral, da die Wartezeiten an den Endhaltestellen der beiden Linien entfallen. In der gewonnenen Zeit könnten die Fahrzeuge die Strecke zwischen Neumarkt und Heumarkt bedienen.

Im Dezember 2013 wurde der Linienweg der Linie 106 aufgrund der Eröffnung der Nord-Süd-Stadtbahn bis zum Heumarkt verändert. Die Endhaltestelle der Linie 106 ist nun am Heumarkt/Am Malzbüchel. Vom Hauptbahnhof nach Marienburg müssen Reisende nun (ggf. mit Koffer) einen langen Weg zur Umsteighaltestelle „Am Malzbüchel“ gehen und dabei auch die verkehrsreiche Pipinstraße kreuzen.

Gez. Roß-Belkner gez. Giesen gez. Struwe gez. Daniel gez. Bronisz